



Antrags-Nr.: AT-51/26

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: Bündnis90/Die Grünen/SUB

Antragsdatum: 12. Juni 2026

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Oberbürgermeister		☐ Ausschuss für Haushalt und Finanzen	
☐ Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung		☒ Hauptausschuss	16.09.2026
☐ Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		☒ Stadtverordnetenversammlung	23.09.2026
☐ Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Ausschuss für Bau und Verkehr		☐ Information an AG Ortsteile	
☐ Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit		☐ Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Prüfung eines Konzeptes für öffentliche WLAN-Hotspots an zentralen Mobilitäts-, Bildungs- und Tourismusstandorten

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen:

1. an welchen zentralen Mobilitäts-, Bildungs- und Tourismusstandorten im Stadtgebiet öffentliche WLAN-Hotspots eingerichtet werden könnten,
2. ob hierbei insbesondere größere Umsteigepunkte des öffentlichen Personennahverkehrs, zentrale Straßenbahn- und Bushaltestellen, öffentliche Plätze, touristisch bedeutsame Orte, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen sowie weitere kommunale Einrichtungen berücksichtigt werden können,
3. welche Förderprogramme des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union hierfür für die Umsetzung in Anspruch genommen werden könnten,
4. welche Synergien sich mit bestehenden oder geplanten digitalen Angeboten, insbesondere digitalen Fahrgastinformationen, Smart-City-Anwendungen und digitalen Verwaltungsdienstleistungen ergeben.

Christian Schömborg (Fraktionsvorsitz)

Beschlussniederschrift**Beschluss-Nr.:**

Gremium: ☐ HA ☐ StVV
☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Beschlussvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Begründung zum Antrag:

Die digitale Infrastruktur stellt einen wichtigen Bestandteil einer modernen und bürgerfreundlichen Stadtentwicklung dar. Öffentliche WLAN-Hotspots können den Zugang zu digitalen Informationen erleichtern, Besucherinnen und Besucher unterstützen sowie die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen. Insbesondere an Mobilitätsknotenpunkten können digitale Angebote die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs attraktiver gestalten und den Zugriff auf Fahrgastinformationen, Ticketangebote und weitere digitale Dienstleistungen erleichtern. Cottbus/Chóśebuz befindet sich in einer Phase des wirtschaftlichen und demografischen Wandels. Durch den Strukturwandel, die Ansiedlung neuer Unternehmen, die Entwicklung als Wissenschafts- und Hochschulstandort sowie den Zuzug neuer Einwohnerinnen und Einwohner wächst die Stadt dynamisch und wird zunehmend internationaler.

Ein niedrigschwelliger Zugang zum Internet an zentralen Orten kann dazu beitragen, die Attraktivität des öffentlichen Raumes zu erhöhen und die digitale Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern, Studierenden, Auszubildenden, Pendlerinnen und Pendlern sowie Gästen der Stadt zu unterstützen. Öffentliche WLAN-Angebote ermöglichen einen unkomplizierten Zugang zu Informationen, digitalen Dienstleistungen, Bildungsangeboten und Mobilitätsdiensten und können damit einen Beitrag zu einer modernen, offenen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung leisten. Gerade für Studierende, junge Menschen, Besucherinnen und Besucher sowie Personen mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten kann ein frei zugängliches WLAN-Angebot eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden digitalen Infrastruktur darstellen.

Ziel des Prüfantrages ist ausdrücklich nicht die unmittelbare Umsetzung einzelner Maßnahmen, sondern die Erarbeitung einer Übersicht über Möglichkeiten, Kosten, Förderoptionen und potenzielle Standorte, um der Stadtverordnetenversammlung eine fundierte Entscheidungsgrundlage für zukünftige Maßnahmen der digitalen Stadtentwicklung vorzulegen.